Hs 304:142

ALBERT EINSTEIN

BERLIN W. HABERLANDSTR. 5
Caputh b. Potsdam

den 26. Mai 1932

Herrn Professor Dr.D. Reichinstein
Berlin-Charlottenburg2,
Schliessfach 51

Lieber Herr Reichinstein!

Ich habe nun in einen Teil Ihres Manuskripts Einsicht genommen, den Herr Marianoff für mich abgeschrieben hat. Ich muss Ihnen offen gestehn, dass ich mich hier an einem Punkt sehe, wo meine Gutmütigkeit endgültig Grenzen hat. Wenn Sie dieses Manuskript irgendwo und irgendwie veröffentlichen, dann ist es zwischen uns für immer aus. Der Elefant ist ein gutes Tier, er soll sich aber nicht im Porzellanladen zu tun machen, sonst gibts Scherben. Wenn mich einer frägt, ob er das Buch drucken soll, werde ich ihn nachdrücklich davor warnen.

Umsomehr tut es mir leid, dass Sie an mich Unschuldigen so viel Zeit verschwendet haben und ich bin bereit, alles zu tun, damit Sie eine Ihren Fähigkeiten entsprechende Stellung bekommen.

Freundlich grüsst Sie

Ihr

A. Einstein.

© ETH-Bibliothek, Zürich - Archive und Nachlässe